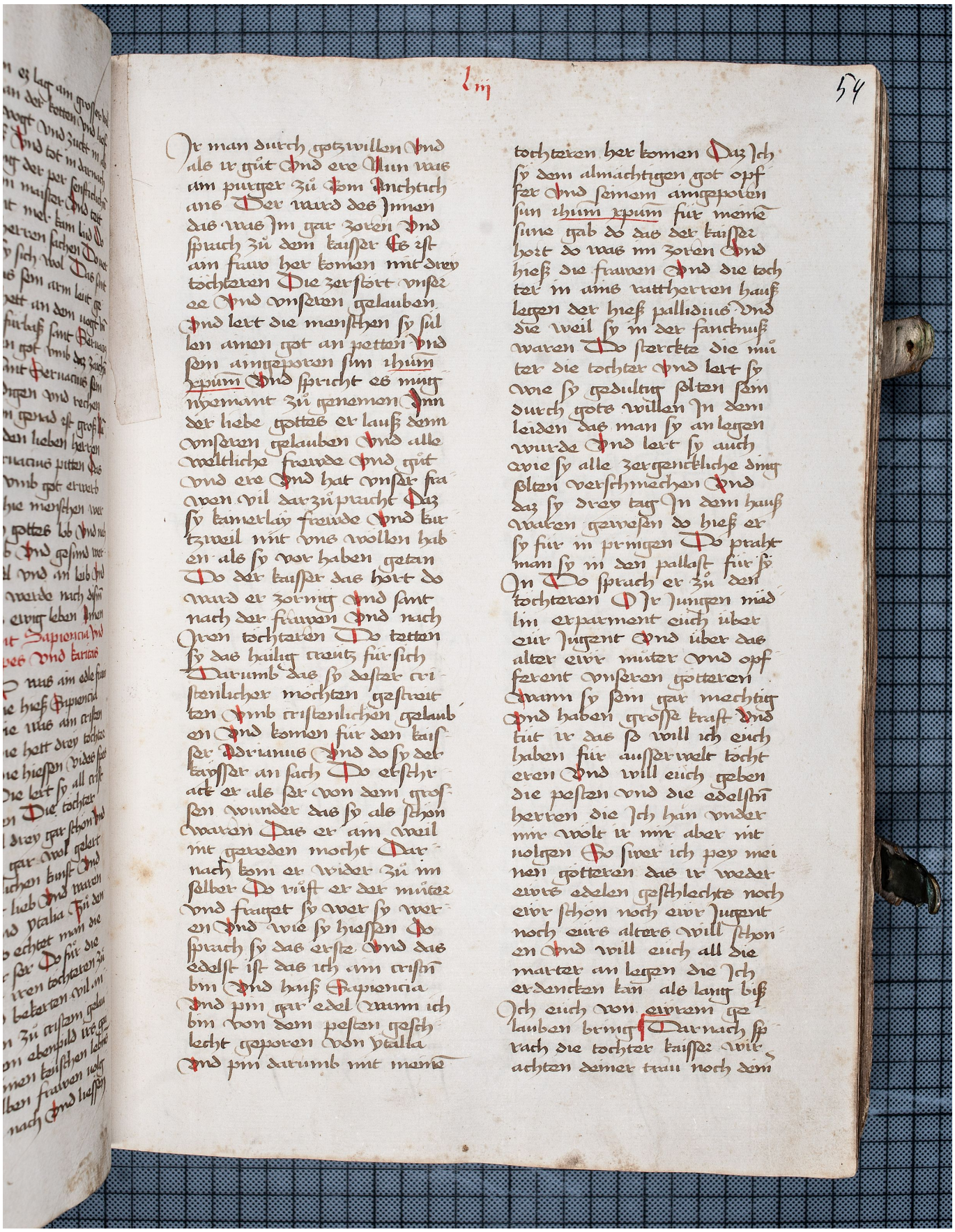
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Ir man durch gotzwillen vnd
als ir gůt vnd ere Alun was
ain purger zů Rom Anchtich
ans Der wurd des jmmer
das was jm gar zoren vnd
sprach zů dem kaiser Es ist
ain fauw her komen mit drey
tochteren Die zerstort vnser
ee vnd vnseren glauben
vnd lert die menschen sy sul
len ainen got an betten vnd
sein aingeporen sun ihum
xpum vnd spricht es mug
niemant zů genemen vnn
der liebe gottes er lauß dem
vnseren glauben vnd alle
weltliche freude vnd gůt
vnd ere vnd hat vnser fra
uen vil darzů pracht Daz
sy tainerlay freude vnd kur
tzweil mit vns wollen hab
en als sy vor haben getan
Do der kaiser das hort do
wurd er zornig vnd sant
nach der frauwen vnd nach
iren tochteren Do tetten
sy das hailig creutz fur sich
Darumb das sy dester cri
stenlicher mochten gestreit
ten vmb cristenlichen glaub
en vnd komen fur den kai
ser Adrianus vnd do sy der
kayser an sach Do erschr
ack er als er von dem gros
sen wunder das sy als schon
waren Das er am weil
nit geweden mocht Dar
nach kom er wider zů im
selber Do frist er der můter
vnd fraget sy wer sy wer
en vnd wie sy hiessen do
sprach sy das erste vnd das
edelst ist das ich ain cristi
an bin vnd heiß Sapiencia
vnd pin gar edel wann ich
bin von dem pesten geschl
echt geporen von vtalia
vnd pin darumb mit meine
tochteren her komen Daz ich
sy dem almachtigen got opf
fer vnd seinem aingeporen
sun ihum xpum fur meine
sune gab do das der kaiser
hort do was im zoren vnd
hieß die frauwen vnd die toch
ter in ains ratherren hauß
legen der hieß palladius vnd
die weil sy in der sanctnuß
waren Do sterckte die mu
ter die tochter vnd lert sy
wie sy gedultig solten sein
durch gots willen in dem
leiden das man sy an legen
wurde vnd lert sy auch
wie sy alle zergenclichs dinc
solten verschmechen vnd
daz sy drey tag in dem hauß
waren gewesen do hieß er
sy fur in pringen Do praht
man sy in den pallast fur sy
In Do sprach er zů den
tochteren O ir jungen mad
lin erparment euch über
eur jugent vnd über das
alter eiwr muter vnd opf
ferent vnseren gotteren
wann sy sein gar mechtig
vnd haben grosse kraft vnd
tut ir das so will ich euch
haben fur ausserwelt tocht
eren vnd will euch geben
die besten vnd die edelstn
herren die ich han vnder
mir wolt ir mir aber nit
volgen So siwer ich bey mei
nen gotteren das ir weder
eiwrs edelen geschlechts noch
eiwr schon noch eiwr jugent
noch eurs alters will schon
en vnd will euch all die
marter an legen die ich
erdencken kan als lang biß
ich euch von eiwrem ge
lauben bring Darnach sp
rach die tochter kaiser wir
achten deiner trau noch dein